

Vorstellung der AHG Klinik Waren (Klinikkonzept)

Die AHG Klinik Waren hat den Betrieb als Klinik für psychosomatische Rehabilitation und Verhaltensmedizin am 1. September 2000 aufgenommen. Sie versteht sich als eine regional und überregional tätige Spezialeinrichtung zur Behandlung psychischer und psychosomatischer Erkrankungen. Die AHG Klinik Waren gehört zur Allgemeinen Hospitalgesellschaft (AHG AG) mit Sitz in Düsseldorf. Die AHG Klinik Waren hält 200 Behandlungsplätze in Einzelzimmern sowie einigen Doppelzimmern für Paare vor, sie liegt in unmittelbarer Nähe des neu entstandenen Kurparks im Ostteil des Heilbades Waren, auf dem Nesselberg, mit Blick auf die Müritz, dem größten Binnensee Deutschlands.

Das **INDIKATIONSSPEKTRUM** der AHG Klinik Waren beinhaltet:

Depressive Störungen, Angst- und Zwangsstörungen, Erschöpfungssyndrome, Anpassungsstörungen einschließlich posttraumatischer Belastungsstörungen, somatoforme Störungen aller Organsysteme, Schmerzsyndrome, Konversionsstörungen, Essstörungen (z.B. Bulimie, binge-eating-disorder), Schlafstörungen, psychosomatische Erkrankungen im engeren Sinne, Persönlichkeitsstörungen und Störungen der Impulskontrolle.

Als spezielles Angebot wird in der AHG Klinik Waren die Mitaufnahme von Begleitkindern für Eltern, die die häusliche Betreuung ihrer Kinder während der Rehabilitationsmaßnahme nicht gewährleisten können, angeboten.

Kontraindikationen sind: Alter unter 16 Jahren, akute Suizidgefährdung, akute psychotische bzw. hirnorganische Beeinträchtigung, manifester Substanzmissbrauch bzw. Substanzabhängigkeit.

Therapeutische Schwerpunkte bestehen in der Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzstörungen, Patienten mit Mobbing Erfahrungen, Patienten mit Essstörungen sowie von Patienten nach einfacher Traumatisierung (Typ-I-Trauma) bzw. mehrfacher und komplexer Traumatisierung (Typ-II-Trauma; Diagnose häufig auch Borderline-Störung). In diesen vier Behandlungsschwerpunkten werden jeweils indikationsspezifische Einzeltherapie, eine entsprechende verhaltenstherapeutische Gruppe (Schmerzbewältigungstraining; Mobbinggruppe; Skill-Training, Essstörungsgruppe) und weitere ergänzende Therapiebausteine angeboten.

Das **THERAPEUTISCHE KONZEPT** der AHG Klinik Waren basiert auf einem integrativ-verhaltenstherapeutischen Ansatz, der medizinische und psychologische Maßnahmen gleichermaßen berücksichtigt. Dabei wird dem für psychosomatische Störungen kennzeichnenden Zusammenwirken der verschiedenen Krankheitsbedingungen in enger interdisziplinärer Kooperation Rechnung getragen. Insgesamt strebt die AHG Klinik Waren unter dem Begriff Verhaltensmedizin an, relevante aktuelle Erkenntnisse der biomedizinischen Forschung und der Verhaltenswissenschaften für eine effektive Behandlung der Patienten zu nutzen und zu integrieren. Während der stationären Behandlung werden die Patienten dazu motiviert, zu Experten ihrer eigenen Problematik zu werden und Selbstverantwortung zu übernehmen, um über selbstkontrollierte korrigierende Erfahrungen gewünschte Veränderungen herbeiführen zu können.

Mit folgenden typischen verhaltenstherapeutischen Interventionsstrategien können im therapeutischen Prozess gleichzeitig mehrere Ziele angestrebt werden:

- Gezielte Intervention zur Reduktion von Problemverhalten und/oder Symptomen
- Aufbau bzw. Ausbau von Alternativverhalten
- Übende Verfahren zur Überwindung von Defiziten, insbesondere im sozialen und interaktionellen Verhalten
- Systematischer Aufbau der Selbsthilfekompetenz

Jeder Patient¹ der Klinik wird von einem Bezugstherapeuten (Arzt oder Psychologe) betreut, wobei dieser sein primärer Ansprechpartner und psychotherapeutischer Behandler ist. Dabei ist eine vertrauensvolle, offene, wertschätzende und kooperative Beziehung zwischen Bezugstherapeut und Patient die elementare Voraussetzung für den angestrebten Therapieerfolg.

¹ Zur Vereinfachung der Darstellung verwenden wir hier und nachfolgend das Maskulinum als geschlechtsneutrale Ausdrucksform. Es sind immer Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeint.

Nach einer angemessenen medizinischen Funktionsdiagnostik und nach psychologischer Diagnostik erstellt der Bezugstherapeut unter Einbezug aller somatischen und psychologischen Daten eine Verhaltensanalyse und ein funktionales Bedingungsmodell der Gesamtsymptomatik. Beides ist Ausgangspunkt für den gemeinsam mit dem Patienten zu erstellenden Therapieplan. In regelmäßigen Supervisionen durch einen Oberarzt und einen Leitenden Psychologen werden die Therapieverlaufsdaten jedes Patienten aufeinander bezogen und in konkrete therapeutische Veränderungsstrategien umgesetzt.

Die **BEHANDLUNGSELEMENTE** der stationären Verhaltenstherapie in der AHG Klinik Waren lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

Einzelpsychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Entspannungstraining nach Jacobson, Sport-, Tanz- und Bewegungstherapie, Ergotherapie, Musiktherapie, Soziotherapie, Physiotherapie, Ernährungsberatung, fachärztliche medizinische und apparativ-technische Diagnostik und Behandlung.

Die **MEDIZINISCHE VERSORGUNG** ist in der AHG Klinik Waren in weit reichender Form gewährleistet, wie es von den Rentenversicherungsträgern zur Qualitätssicherung empfohlen wird. Dazu gehört der ärztliche Bereitschaftsdienst rund um die Uhr und die ständige Anwesenheit von Pflegekräften in der Medizinischen Zentrale.

Bei der Aufnahme erfolgt eine umfassende körperliche, neurologische und psychiatrische Untersuchung. Es erfolgt eine Routine-Labordiagnostik und entsprechend der Notwendigkeit eine EKG-Untersuchung, nach spezieller Indikationsstellung Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Lungenfunktionsprüfung, Sonografien. Diese Untersuchungen werden in der Medizinischen Zentrale vorgenommen. Hier befindet sich auch die Apotheke, die alle vom Patienten einzunehmenden Medikamente aufbewahrt und bevorratet, und wo die Medikamentenausgabe stattfindet.

In der Medizinischen Zentrale werden die Patientenkurven mit den anamnestischen Daten, allen Befunden, Untersuchungsergebnissen und Eintragungen sämtlicher medizinischer Parameter sowie Verlaufsangaben aufbewahrt.

Das **PSYCHOTHERAPEUTISCHE BASISANGEBOT** besteht aus wöchentlichen therapeutischen Einzelsitzungen beim Bezugstherapeuten und zweimal wöchentlich stattfindenden Sitzungen mit der Bezugsgruppe, ebenfalls unter Beteiligung des Bezugstherapeuten. Die Basis der individuellen Behandlung ist einerseits eine Vertrauen schaffende therapeutische Beziehung zwischen Patienten und Bezugstherapeuten, andererseits eine vertrauensvolle Delegation bestimmter therapeutischer Aufgaben an andere kompetente Therapeuten. In der Gruppentherapie ist es möglich, in einem genau definierten sozialen Bezugsrahmen Veränderungen zu erproben und zu testen. Die Berücksichtigung des sozialen Kontextes, in dem psychische Störungen stets stehen, erleichtert den Transfer der in den Einzeltherapien erarbeiteten Veränderungen nach der Rückkehr in das soziale Umfeld. Außer der Einzeltherapie und den Bezugsgruppen werden in jedem Team das Entspannungstraining nach Jacobson und ein Training sozialer Kompetenz durchgeführt.

Neben dem Therapieprogramm innerhalb des Teams haben die Patienten nach Absprache mit ihrem Bezugstherapeuten die Möglichkeit, an spezifischen **TEAMÜBERGREIFENDEN GRUPPENBEHANDLUNGEN** teilzunehmen. Diese werden von Bezugs- und Co-Therapeuten und von Therapeuten der Funktionsbereiche Sport-, Tanz- und Bewegungstherapie, Ergo-, Musik-, Sozio- und Physiotherapie durchgeführt. Solche Angebote sind z. B. Depressionsbewältigungsgruppe, Angstbewältigungsgruppe, Schmerzbewältigungsgruppe, Trauergruppe, Elternttraining, Genussgruppe, Essstörungsgruppe, Mobbinggruppe, Hyperventilationsgruppe, Gestaltungsgruppe, Raucherentwöhnungsgruppe, kognitives Training, EDV-Training, Anfängerschwimmen, Ergometertraining, muskuläres Aufbautraining, Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik.

Die therapeutischen **FUNKTIONSBEREICHE** lassen sich folgendermaßen beschreiben:

Die **SOZIOThERAPIE** hilft vornehmlich dem Patienten bei der Klärung und Bewältigung von beruflichen, rechtlichen und finanziellen Schwierigkeiten, sie berät auch bei sonstigen sozialen Problemen. Die Unterstützung erfolgt nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe.

Außerdem hat die Soziotherapie folgende Schwerpunktaufgaben: Vorbereitung, Monitoring und Auswertung von hausinternen und externen Belastungserprobungen, Vorbereitung von Berufsfördernden Maßnahmen, Unterstützung bei der Arbeitssuche, Beratung bei Arbeitsplatzkonflikten, insbesondere Mobbing, Vermittlung von Nachsorgemöglichkeiten und Kontakte zu ambulanten Einrichtungen, niedergelassenen Ärzten und Psychologen.

In der **SPORTThERAPIE** werden integrale Bestandteile des verhaltenstherapeutischen Behandlungskonzeptes verwirklicht. Ein großer Teil der Patienten hat vor der stationären Rehabilitationsmaßnahme jahrelang sportliche Zurückhaltung geübt, fällt durch verringerte Bewegungserfahrung, körperliche Untrainiertheit, Anfälligkeit für Verspannungen und Überlastungsbeschwerden auf. Die Patienten werden sukzessive an körperliche Aktivität herangeführt. Neben einer körperlichen Aktivierung und Roborierung werden eine Reihe von psychosozialen Zielsetzungen im Rahmen der Sporttherapie verfolgt (Körperwahrnehmung, Förderung von Sozialkontakten, Teamfähigkeit usw.). Das sporttherapeutische Angebot basiert auf drei Prinzipien: teambezogenes Sportangebot in der Gruppe, Sporttherapie nach spezifischer Indikation, ggf. auch in Einzelsitzungen, Freizeitsportangebot.

Die **TANZ- UND BEWEGUNGThERAPIE** nutzt als bewegungsorientierte und künstlerische psychotherapeutische Behandlungsmethode die kreative und heilende Kraft des Tanzes. Dabei wird körperliches, emotionales und geistiges Erleben angesprochen. Tanztherapie begünstigt die Körper- und Selbstwahrnehmung und fördert die Erweiterung des Bewegungsrepertoires und somit von Handlungsmöglichkeiten. Es erfolgt auch eine Handlungsaktivierung, der Erlebnisraum kann vergrößert und das Selbstwertgefühl gesteigert werden. Tanztherapie begünstigt den authentischen Ausdruck von Gefühlen/Bedürfnissen/Impulsen und ist somit auch ein Mittel nonverbaler Kommunikation und Interaktion mit anderen. Patienten können dabei spielerisch eigene Wege entdecken oder neue Umgangsformen ausprobieren. Der Musik kommt dabei eine emotional unterstützende Wirkung zu.

In der **ERGOTHERAPIE** haben unsere Patienten die Möglichkeit, in einem nonverbalen Bereich ihre Erfahrungen zu erweitern. Im Vordergrund der Arbeit mit dem Patienten steht die gestalterische und schöpferische Tätigkeit unter besonderer Beachtung des individuellen Planens, Herangehens sowie der Ausführung von künstlerischen und handwerklichen Aufgaben. In der Ergotherapie werden Materialgruppen angeboten, in denen mit Ton, Holz, Peddigrohr und Farben gearbeitet und nach Erlernen der unterschiedlichsten Techniken die Kreativität gefördert wird.

In der Genussgruppe wird insbesondere für Patienten mit depressiven Störungen, aber auch mit Essstörungen, Zwangs- und Angststörungen „euthymes Verhalten“ wiederentdeckt und gefördert.

In der ergotherapeutischen Gestaltungsgruppe steht die Förderung des nonverbalen Ausdrucks und der Kreativität im Vordergrund, anhand von Bildern oder Darstellungsserien können emotionale Prozesse verdeutlicht und reflektiert werden.

In einem speziellen Angebot haben die Patienten die Möglichkeit, sich Grundkenntnisse im Umgang mit Personalcomputern und der entsprechenden Software anzueignen.

PHYSIOTHERAPEUTISCHE MAßNAHMEN sind ein wesentlicher Bestandteil der körperbezogenen Therapieangebote. Krankengymnastik als Einzel- und Gruppenangebot, Atemtherapie in verschiedenen Formen, Kälte- und Wärmeanwendungen in Form von Packungen, medizinischen Bädern, Ultraschall- und Reizstrombehandlungen gehören zum Behandlungsspektrum dieser Abteilung.

Massagen werden in medizinisch indizierter spezieller Form (Kopfschmerzmassage, Lymphdrainage, Colonmassage) durchgeführt. Aspekte der Körperwahrnehmung, Körpererfahrung und der Genussfähigkeit werden bei diesen Maßnahmen implizit berücksichtigt.

In der **MUSIKTHERAPIE** besteht die Möglichkeit, ohne musikalische Vorerfahrungen Zugänge zu sich selbst, seinen Gefühlen und zu einem aktiven Medium zu finden. In der Kleingruppe werden Klänge und Instrumente erforscht und ins Spiel gebracht. Die Musiktherapie wird in der Klinik überwiegend als aktive Musiktherapie praktiziert, d.h. die Patienten nutzen Instrumente bzw. ihre Stimme. Daneben findet auch die rezeptive Musiktherapie Anwendung, d.h. das Hören von Musikstücken verschiedener Genres mit therapeutischem Ziel. Mehrmals in der Woche gibt es Singangebote. In der Gruppe werden kurze Circle-Songs gesungen, die sich leicht erlernen lassen und die Themen Selbstaktivierung und Selbstfürsorge aufgreifen.

Die **ERNÄHRUNGSTHERAPEUTINNEN** realisieren die Durchführung der ärztlich verordneten Sonderkostformen (Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen, Gicht), führt Ernährungsberatung in allgemeiner Form (Vorträge zur gesunden Ernährung, Ernährung bei Übergewicht und Hyperlipidämie), in Gruppen- und Einzelberatungen durch und arbeiten bei der Therapie essgestörter Patienten in den jeweiligen Gruppen aktiv mit.

Kinder in der Altersgruppe von 2 bis 12 Jahren können Eltern begleiten, die eine Rehabilitationsmaßnahme in unserer Klinik durchführen, nach vorheriger Absprache ist auch die Aufnahme von jüngeren bzw. älteren Kindern möglich. Während des täglichen Therapieprogramms der Mutter oder des Vaters werden die Kinder in dem zur Klinik gehörenden Kindergarten von unseren **ERZIEHERINNEN** betreut. Schulpflichtige Kinder werden während ihres Aufenthaltes in den Schulen der Stadt Waren unterrichtet.

In sechs interdisziplinär zusammengesetzte **BEHANDLUNGSTEAMS** arbeiten Ärzte, Diplom-Psychologen und Co-Therapeuten zusammen. Jedem Team gehört ein Oberarzt oder ein Leitender Psychologe als Teamleiter an. Die therapeutische Leitung der Klinik wird durch den Chefarzt, die Oberärzte und die Leitenden Psychologen realisiert.

Neben Ärzten und Psychologen mit Diplom- oder Masterabschluss als Bezugstherapeuten arbeiten Angehörige medizinischer Assistenzberufe als Co-Therapeuten in den Teams. Sie sind durch bestimmte Aufgaben an den diagnostischen und therapeutischen Prozessen beteiligt. Co-Therapeuten sind ständige Ansprechpartner ihrer Patienten sowohl für die organisatorischen Abläufe wie für inhaltliche Fragen während der stationären Behandlung.

Die **RÄUMLICHEN GEGEBENHEITEN DER KLINIK** umfassen zwei mehrstöckige durch ein zentrales Mittelgebäude verbundene Hauptgebäude sowie ein eingeschossiges Funktionsgebäude. In den Hauptgebäuden befinden sich neben den Funktionsräumen der Physiotherapie, Ergotherapie, Soziotherapie und Ernährungsberatung/Lehrküche die Medizinische Zentrale sowie die Wohnbereiche der Patienten. In den Wohnbereichen sind auch die Gruppen- und Fernsehräume gelegen. Im Mittelgebäude befinden sich der Haupteingang mit Rezeption, Cafeteria, Speisesaal sowie das Bewegungsbad, die Saunen und die Turnhalle mit den dazugehörigen Sporträumen. Die Klinik besitzt eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Patientenbibliothek, einen EDV-Schulungsraum sowie einen großen und kleinen Konferenzraum für Vorträge, Fortbildungen, Veranstaltungen und Teamsitzungen.

Die AHG Klinik Waren verfügt überwiegend über Einzelzimmer und einige Doppelzimmer, für die Aufnahme von Paaren. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Balkon, Telefon und Notrufsystem ausgestattet. Jeweils ca. 35 Patienten bilden ein Team, das eine Etage der Klinik bewohnt. Die Patientenzimmer sind über einen gemeinsamen Flur erreichbar, dessen Sitzcken Kommunikationszentren in den Wohnbereichen darstellen. Zentral gelegen in räumlicher Nähe zu den Patientenzimmern befinden sich auf jeder Etage die Teamzimmer mit den Arbeitsplätzen der Co-Therapeuten sowie die Arbeitszimmer für Ärzte und Diplom-Psychologen.

Um einen möglichst reibungslosen **INFORMATION- UND ERFAHRUNGSAUSTAUSCH** zwischen den Mitarbeitern der Klinik zu gewährleisten und die Umsetzung des Konzeptes zu realisieren, werden in der AHG Klinik Waren Einzel- und Gruppentherapiesupervisionen sowie Funktionsbereichssupervisionen durchgeführt. Wöchentlich finden Fortbildungen bzw. Besprechungen für alle therapeutischen Teams und für die einzelnen Berufsgruppen statt. Zusätzlich werden Fortbildungsangebote für neue Mitarbeiter und für die einzelnen Funktionsbereiche angeboten. Mehrfach im Jahr finden große Veranstaltungen mit eingeladenen externen Experten statt, die auch den niedergelassenen Therapeuten und Ärzten angeboten werden und die für die Weiterbildung von Ärzten anerkannt sind.

Die AHG Klinik Waren benutzt das innerhalb der Kliniken der AHG entwickelte und erprobte **BASISDOKUMENTATIONSSYSTEM**. Der Entlassungsbericht orientiert sich am Leitfaden zum einheitlichen Entlassungsbericht der medizinischen Rehabilitation der gesetzlichen Rentenversicherungen.

Die **QUALITÄTSSICHERUNG** in der AHG Klinik Waren (Müritz) erfolgt gemäß der internationalen Norm der ISO 9001, den Anforderungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR), den Qualitätsgrundsätzen der Deutschen Gesellschaft für medizinische Rehabilitation e. V. (DEGEMED) sowie den Managementanforderungen der BGW zum Arbeitsschutz (MAAS-BGW). Außerdem wird das Qualitätssicherungsprogramm der DRV-Bund angewendet. Zur Optimierung der Behandlung erfolgen alle wesentlichen Therapiebausteine manualisiert, unter einer engmaschigen Supervision und ständigen Überprüfung der Therapiefortschritte durch routinemäßige Diagnostik und Veränderungsmessungen.